

*Namenübersicht:*

Balzhofen: *uff das mur* 1533.

Bühlertal: *die Murmath genannt* (zum Freihof gehörig) 1598; *an die Allmendt gassen so an mur bronnen geht* 1598.

Gamshurst: *die mur acker* 1355 VII. 27.; *uff dem rod.. uff das mur* 1587; *Muhrmatten, Obermuhr* 1865 (Wiese); *Mührl* 1865 (Acker, Wiese). – *uff das fyllen mur* 1558; *auf das füllen/füllerst muer* 1700; *auf das Füllen Muhr oder auf die Marck* 1767. – *im Schretters Mättel, einseith das Wyden = mührten* 1727; *Weidenmührl* 1865 (Wiese). Zu althochdeutsch *wîda*, mittelhochdeutsch *wîde* f. *Weide, Salix*.

Lauf: *an die murmaten* (Hornenberg) 1533.

Leiberstung: *in den Muhrmatten.. oben uffs Muhr* 1667; *Mührle* 1866 (Wald); *Moormatten* 1866 (Wiese). *Waldt genannt deß Appts muor* 1486 IX. 17. Zum Kloster Schwarzach gehörig.

Moos: *in der Murratt* 1782; *Muhr* 1866 (Wald). An den Scheidgraben gegen Oberwasser grenzend.

Neusatz: *genannt murmat* 1533; *in der Murrmatten* 1652. – *an mur-bronnen* 1533.

Oberbruch: *gegen dem mure walde* 1452; *das gothuß (sc. Schwarzach) hat einen eygen walt ist genant das müer* 1478; *oben die Sultzbach, unden uffs Muhr* 1667. – *in den Leonhardtsmatten.. unden den Muhrenger* 1667; *der Murenger* 1687. – *matten im müre gerút* 1452; *Mittler/Ober Muerge-reuth* 18. Jh. Zu mittelhochdeutsch *geriute* n., Kollektivform zu mittelhochdeutsch *riute* f., durch Ausreuten urbar gemachtes Land. Lage beim amtlichen *Kreit* (= Gereut) beim Abtsmoor. – *in den untern/mittlern/obern Muhrmatten* 18. Jh.; *in der Murratt* 1792.

Oberweier: *in den Muhrmatten* 1667.

Sasbachwalden: *genannt Syfrids busch.. stost an murberg* 1533; *Murberg* 1866 (Hof; Wald, Wiese). Oder zu althochdeutsch *mûra* f. *Mauer*?

Steinbach: *in dem mürech* 1479; *im Müerich* 1673 I. 25.; *im Mührich* 1720; *Vorder/Hinter Mührich* 1873 (Reben, Acker, Wiese). – *uf das Mürech bechlin* 1479; *uf das Müerich bächlin* 1595 XI. 6.; *unten das Mürichbächlein* 1726 XI. 28. – *in der Mürich bühn* 1712 IV. 23. – *uf den Mierich weeg* 1654. (Vgl. E. Schneider, Flurnamen der Gemarkung Steinbach. In: *Die Ortenau* 1958, S. 216–241).

Unzhurst: *an das Mur* 1533. – *an murbronnen* 1533.

Vimbuch: *oben die Ebhurst, unden das Mürich* 1667; *uffs Muhr* 1667; *worüber das Allmend – Mürle in der Seematt* 18. Jh.; *Mührle* 1865 (Wiese). Lage bei den *Alten Seematten*.

Weitenung: *matten im mure* 1425. – *an das murbrüchlin* 1510; *uf das Muerbrüchlein* 1654; *Moorbrückel (!)* 1867 (Wiese).